

Die Familie im Film

Medien als Aushandlungsort von familialen Narrativen, Werten und Transformationen

Familie im Spiegel von Medien und Religion

Dieses Teilprojekt erforscht Familienbilder in Medien. Insbesondere fokussiert es auf die Analyse von Familienbildern im zeitgenössischen Film. Filmische Werke sind ein Aushandlungsort von Vorstellungen, Visionen und Erwartungen von Familie. Auf der einen Seite repräsentieren sie dominante und marginalisierte Formen der Familie. Auf der anderen Seite beeinflusst das filmische Schaffen das, was in gesellschaftlichen Diskursen als Familie gilt und die normativen Dimensionen, die damit verbunden sind. In dieser Wechselwirkung zwischen Film und Gesellschaft spielen religiöse Symbole, Narrative und Praktiken eine zentrale Rolle: Als wesentlicher Teil des kulturellen Imaginären bieten religiöse Traditionen einen breiten Fundus an Vorstellungen und materiellen Darstellungen von inner- und außerfamilialen Beziehungen an, die in Filmen aufgenommen, adaptiert oder verfremdet werden. Das Projekt verbindet kulturwissenschaftliche Methoden der Medien- und Filmanalyse mit religionswissenschaftlichen Vorgehensweisen.



REISE DER HOFFNUNG (Xaver Koller, CH 1991), 00:34:44.



THE WITCH (Robert Eggers, US/CAN 2015), 01:01:02.



Pietà Röttgen, 14. Jh., bemaltes und vergoldetes Holz, h 88,4 cm, Rheinisches Landesmuseum Bonn.

Forschungsfragen

Unter Berücksichtigung diachroner Tradierungsprozesse untersucht das Projekt das Vorkommen und die Bedeutung religiöser Dimensionen in zeitgenössischen filmischen Repräsentationen der Familie.

Im Zentrum der Analyse stehen folgende Aspekte:

- Tendenzen in der Darstellung von Familie in zeitgenössischen medialen Diskursen,
- die Rolle und Bedeutung religiöser Verweise in filmischen Imaginationen von Familie,
- Werte und Normen in Familienbildern.

Ziele

Das Projekt zielt darauf,

- die Tendenzen, Kontinuitäten und Brüche in medialen Repräsentationen von Familie zu beschreiben;
- die Wechselwirkungen zwischen religionshistorischen Motiven und medialen Diskursen zu erfassen und der Frage der Tradierung religiöser Narrative und Symbole in der Gesellschaft nachzugehen;
- die Verbindung von medialen Familienbildern und dem Doing-Family in der zeitgenössischen Gesellschaft im Austausch mit den anderen Projekten zu vertiefen.

